

Erfolgreicher Schlupf des Plattbauchs (*Libellula depressa*) in einem Wassertank

Der Plattbauch ist eine Libellenart der flachen, oft kleinen, ausdauernden oder gelegentlich fast trocken fallenden Gewässer. Als extreme Gewässer mit erfolgreicher Fortpflanzung werden beispielsweise wassergefüllte Fahrspuren (STERNBERG 1994: Eine Güllegrube und eine wassergefüllte Fahrspur als zwei extreme Sekundärbiotop für Libellen. – *Libellula* 13: 59-72) oder Wassertanks („garden tanks“) (LONGFIELD 1949: The dragonflies (Odonata) of the London area. – *London Naturalist* 58: 80-98, zitiert nach STERNBERG & BUCHWALD 2000: Die Libellen Baden-Württembergs. Band 2. – Stuttgart) genannt.

Am 27.05.2004 wiesen mich Meinrad und Ilse SCHWÖRER, Wyhl, darauf hin, dass in einem Wassertank in ihrem Feldgarten erfolgreich Libellen schlüpften. Ich fand mindestens 10 vollständig erhaltene Exuvien und weitere Exuvienreste des Plattbauchs. 3 davon sammelte ich ein und bestimmte sie nochmals mit Hilfe eines Binokulars. Der metallene Tank hatte die Form eines oben offenen Quaders mit den grob gemessenen Maßen 2,0 m x 1,0 m x 0,8 m und war aktuell etwa 10 cm hoch mit Wasser gefüllt. Am Boden hatte sich feiner Schlick angesammelt. Nach Angaben der Besitzer wird der Tank manchmal bis zum Rand gefüllt und hat praktisch immer Wasser. Im Winter ist regelmäßig eine Eisdecke ausgebildet.

Der Garten liegt im Gewann „Kirchenkäppele“ auf Gemarkung Wyhl EM mitten in der ziemlich freien Feldflur, ist aber wegen vieler Bäume und Büsche windgeschützt und sicherlich merklich wärmer als die unmittelbare Umgebung.

Karl Westermann, Buchenweg 2, 79365 Rheinhausen

(Naturschutz am südlichen Oberrhein, Beiheft 1, 2005: 33)